

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **20 (1902)**

Heft 292

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{tes} Semester . . . 8;
Ausland: Zuschlag des Ports.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 8.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borsigzeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Wochenstatistik der schweizerischen Emissionsbanken. — Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses. — Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent (Eidgenössische Gold- und Silberwarenkontrolle). — Schweizerische Eisenbahnbauten. — Offizielle und private Diskontsätze. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Das Obergericht des Kantons Zürich hat durch Beschluss vom 26. Juni 1902 den Interimsschein Nr. 15232 des 4% 15 Millionen-Anleihe der N.-O.-B.-Gesellschaft vom 1. Juni 1898 kraftlos erklärt. (W. 66)
Zürich, den 30. Juli 1902.

Im Namen des Bezirksgerichtes, II. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: Hofmann.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1902. 1. August. Johann Heinrich Rinderknecht, von Wallisellen, und Friedrich Ackermann, von Hendschikon (Aargau), beide in Zürich III haben unter der Firma J. H. Rinderknecht & Co in Zürich III eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1902 ihren Anfang nahm. Mechanische Reparaturwerkstätte. Mattengasse 23/25.

1. August. In der Firma Meyer, Sibler & Co in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 95 vom 6. April 1895, pag. 398) tritt der Kommanditär Peter Schenker mit 1. September 1902 aus und es erlischt damit dessen Kommanditbeteiligung von Fr. 5000; an dessen Stelle tritt gleichzeitig als Kommanditär ein: Johannes Spitz, von Ober-Ibach (Baden), in Zürich III, mit demselben Betrage von Fr. 5000 (Franken fünftausend). Der unbeschränkt haftbare Gesellschafter Georg Sibler wohnt in Luzern.

1. August. Inhaber der Firma Alfred Simon, Zürcher Pfandleih-Institut in Zürich I ist Alfred Simon von Elsau, in Zürich I, Kirchgasse 4.

1. August. Die Elektrizitäts-Aktiengesellschaft vormals Schuckert & Co. in Nürnberg, eingetragen im Handelsregister des königl. Amtsgerichtes Nürnberg den 22. August 1893 hat am 1. Oktober 1900 in Zürich I unter derselben Firma mit dem Zusatz Technische Bureau Zürich eine Zweigniederlassung errichtet. Gegenstand des Unternehmens ist die Nutzbarmachung der Elektrizität, namentlich die Herstellung, der An- und Verkauf aller zur Ausnützung der Elektrizität dienenden Anlagen, Maschinen, Apparate und Gegenstände jeder Art, der Betrieb solcher Anlagen für eigene oder fremde Rechnung, sowie für gemeinschaftliche Rechnung mit Dritten, die Beteiligung bei gleichen oder verwandten Unternehmungen in jeder Form, die Erwerbung und Veräusserung solcher, die Erwerbung und Verwertung einschlägiger Patente und Lizenzen. Die derzeit geltenden Statuten datieren vom 22. Januar 1900. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Grundkapital beträgt 42,000,000 Mark (zwei und vierzig Millionen Mark), eingeteilt in 42,000 auf den Inhaber lautende Aktien zu je 1000 Mark. Die Bekanntmachungen erfolgen im «Deutschen Reichsanzeiger» und für die Zweigniederlassung Zürich im «Schweizerischen Handelsamtsblatt» in Bern. Die Organe der Gesellschaft sind: Der aus einem oder mehreren Mitgliedern bestehende Vorstand, ein Aufsichtsrat von 8—12 Mitgliedern und die Generalversammlung. Sofern ein Generaldirektor bestellt ist, gebört derselbe dem Vorstände an und führt die Einzelunterschrift. Ebenso ist kraft § 7 der Statuten den nachfolgenden Mitgliedern des Vorstandes das Recht der Vertretung der Firma durch Einzelunterschrift eingeräumt: Hermann Bissinger, Baurat; Otto Wilhelm Röth, August Hassler, Karl Stackmann, Regierungsrat; Oskar Petri, Regierungsbaumeister; und Hugo Natalis, alle in Nürnberg. Geschäftslokal: Löwenstrasse 55.

1. August. Die Firma Hermann Schütz in Zürich (S. H. A. B. Nr. 59 vom 24. April 1883, pag. 461) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

1. August. Nachfolgende Einzelfirma werden infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht:

A. Gertels-Weber in Zürich-III (S. H. A. B. Nr. 33 vom 5. Februar 1897, pag. 129).

B. Rügge-Handloser in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 204 vom 14. Juli 1898, pag. 857).

2. August. Die Firma R. Trüb & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Berlin, eingetragen im Handelsregister der Hauptniederlassung daselbst am 6. Mai 1902, hat unter der Firma R. Trüb & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Berlin, Filiale Hombrechtikon in Hombrechtikon eine Zweigniederlassung errichtet. Gegenstand des Unternehmens ist die Fabrikation elektrischer und wissenschaftlicher Apparate. Der Gesellschaftsvertrag datiert vom 17. Februar, 19. März und 4. April 1902. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 80,000 Mark (achtzigtausend Mark). Anteilhaber sind: Konrad Tietze von Weissstein (Schlesien), in Berlin, mit der Einlage von 48,000 Mark und Reinhold

Trüb, von Dübendorf, in Hombrechtikon, mit der Einlage von 32,000 Mark; letztere bildet den Nettowert einer der Gesellschaft zu übertragenden Liegenschaft mit Wasserwerkanlage und Dampfmaschine in der Gemeinde Hombrechtikon (52,000 Mark) und weiterer Aktiva laut Bilanz (25,000 Mark). Geschäftsführer der Gesellschaft sind: Der Gesellschafter Konrad Tietze, ferner Paul Ullendorff, Kaufmann und Friedrich Bertram, Kaufmann, von Breslau, beide in Berlin, ersterer führt Einzelunterschrift und die beiden letzteren zeichnen kollektiv. Das «Schweizerische Handelsamtsblatt» wird als Publikationsmittel bestellt. Die Dauer der Gesellschaft beträgt fünf Jahre. Sie verlängert sich um weitere fünf Jahre, wenn sie nicht 6 Monate vor Ablauf gekündigt wird. Geschäftslokal: Im Eichthal.

2. August. Die Firma Albert Meier in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 49 vom 19. Februar 1897, pag. 195) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Frutigen.

1902. 2. August. Unter dem Namen Fischereiverein Frutigen hat sich in Frutigen, mit Sitz in Frutigen, ein Verein gebildet, der den Zweck hat: 1) Die Fischerei im Amte Frutigen durch Aufzucht und Aussetzen von Jungbrut in die öffentlichen Gewässer zu heben und durch zeitweise Pachtung die Fischbestände wieder auf eine erfreuliche Höhe zu bringen. 2) Den Vollzug der gesetzlichen Bestimmungen über die Fischerei nach Kräften zu unterstützen. 3) Auf Erlegung der dem Fischbestände schädlichen Tiere hinzuwirken. Die Statuten datieren vom 9. April 1901. Mitglied des Vereins kann jeder Bürger werden, der durch seinen Eintritt sich zur Haltung dieser Statuten verpflichtet. Ueber Aufnahme oder Nichtaufnahme entscheidet jeweilen die Hauptversammlung. Das jährliche Unterhaltungsgeld beträgt per Mitglied Fr. 2. Das Unterhaltungsgeld kann jedoch je nach Umständen erhöht werden. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet einzig das Vermögen des Vereins. Die Dauer des Vereins ist unbestimmt. Die Hauptversammlung wählt jeweilen auf 2 Jahre einen Vorstand, bestehend aus einem Präsidenten, Sekretär, Kassier und zwei Beisitzern. Der Kassier ist gleichzeitig Vicepräsident. Namens des Vereins zeichnen der Präsident und der Sekretär kollektiv. Präsident ist: C. Stoller-Aellig; Sekretär: Adolf Trachsel-Thönen und Kassier: Samuel Müller, Bäcker, alle in Frutigen. Die Bekanntmachungen des Vereins erfolgen durch Einrückung im Amtsanzeiger von Frutigen.

Bureau Nidau.

31. Juli. Ueber die Firma Fritz Kunz in Madretsch (S. H. A. B. Nr. 245 vom 7. Juli 1900, pag. 985) wurde der Konkurs erkannt; dieselbe wird daher von Amteswegen gelöscht.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1902. 2. August. Die Firma G. Kiefer & Co in Basel (S. H. A. B. Nr. 126 vom 4. April 1900, pag. 507) widerruft die an Ernst Maulick erteilte Prokura.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano.

1902. 1^o agosto. Con risoluzione del consiglio di amministrazione in data 11 ottobre 1901 è stato nominato direttore tecnico della Società anonima Riseria Maroggia (Riseria Maroggia — Reisschälerei Maroggia) in Maroggia (F. u. s. d. c. del 9 dicembre 1898, n^o 335, pag. 1395 e 6 maggio 1902, n^o 178, pag. 709). Wilhelm Hossmann di Amburgo domiciliato a Maroggia la cui firma vincola la società; la sua entrata in carica è avvenuta il 1^o luglio 1902.

Ufficio di Mendrisio.

2 agosto. Luigi Corti e figlio Deograzio Corti da Parè (Italia) domiciliati a Chiasso, hanno costituito a Chiasso sotto la ragione sociale Luigi Corti e figlio, una società in nome collettivo cominciata il 1^o agosto 1902. Genere di commercio: Coloniali, commestibili e tabacchi all'ingrosso ed al minuto, con vendita di liquori al minuto. Bureau: Chiasso. Casa propria, strada cantonale.

Summarische Uebersicht über die Wochensituationen der schweiz. Emissionsbanken.
Résumé des situations hebdomadaires des banques d'émission suisses.

(Zahlen in Tausenden Franken verstanden. — Chiffres en milliers de francs.)

	Effektive Zirkulation Circulation effective	Totaler Barvorrat Encaisse totale	Ungedruckte Zirkulation Circul. non couv.	Fortgeh. Barvorrat Encaisse disponible
1901				
Durchschnitt - Moyenne . . .	197,548	116,969	80,574	81,187
Maxima	220,874	129,586	108,133	48,254
Minima	186,688	110,735	66,611	13,765
1902				
1. Semester - 1 ^{er} semestre.				
Durchschnitt - Moyenne . . .	199,101	114,819	84,282	27,518
Maxima	215,956	119,380	98,531	32,748
Minima	184,371	111,935	67,222	23,508
3. Quartal - 3 ^{me} trimestre.				
5. Juli - 5 juillet	208,074	112,265	95,809	23,596
12. Juli - 12 juillet	205,802	112,363	92,989	24,022
19. Juli - 19 juillet	208,929	112,393	91,536	24,559
26. Juli - 26 juillet	207,363	112,131	95,237	23,748
2. August - 2 août	210,821	111,667	99,154	22,387

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 2. August 1902.
Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 2 août 1902.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten — Billets		Gesetzliche Barschaft, Inbegriffen das Guthaben bei der Abrechnungsstelle		Noten anderer schweiz. Emissionsbanken		Uebrig		Total	
		Emission	Circulation	Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir à la chambre de compensation		Billets d'autres banques d'émission suisses		Kassabestände		Total	
				Fr.	Fr.	In Kassa En caisse	Ct.	Autres valeurs en caisse	Ct.	Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	13,200,000	13,132,700	5,273,080	1,666,405	1,164,450	—	48,318	81	76,943	71
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	1,800,000	1,755,550	702,220	248,320	141,000	—	20,356	30	9,147	75
3	Kantonalbank von Bern, Bern	18,150,000	17,561,100	7,024,440	2,903,940	1,139,900	—	59,319	24	285,394	62
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	1,900,000	1,889,400	755,760	124,125	112,650	—	4,286	91	216,393	53
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	17,100,000	16,844,750	6,737,900	1,067,435	523,350	—	13,860	—	7,601	18
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	950,000	940,100	376,040	79,375	51,050	—	2,300	—	5,350	83
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	4,750,000	4,719,100	1,837,840	685,030	477,600	—	30,509	73	179,599	89
8	Aargauische Bank, Aarau	5,700,000	5,582,550	2,233,020	958,910	134,750	—	24,246	05	23,574	59
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	950,000	910,350	364,140	152,830	428,350	—	2,004	35	165,152	25
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	1,890,000	1,890,000	764,000	171,635	80,900	—	26	34	74,104	35
11	Thurg. Hypothekbank, Frauenfeld	1,000,000	903,500	361,400	203,200	143,200	—	36,343	40	49,009	10
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	3,800,000	3,717,150	1,486,860	325,540	267,850	—	8,496	35	11,057	03
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	5,700,000	5,592,000	2,236,500	785,020	666,200	—	6,454	16	38,539	82
14	Banque du Commerce, Genève	22,800,000	22,446,400	8,975,560	719,555	649,650	—	189,889	90	94,387	70
15	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank, Herisau	2,700,000	2,680,650	1,076,260	843,580	193,260	—	6,721	—	14,771	72
16	Bank in Basel, Basel	22,800,000	22,662,200	9,064,530	1,366,525	351,050	—	44,535	07	99,323	55
17	Bank in Basel, Luzern	4,750,000	4,686,450	1,866,530	455,950	272,560	—	24,932	73	209,621	65
18	Zürcher Kantonalbank, Zürich	28,500,000	27,863,600	11,145,440	4,583,705	1,035,300	—	55,716	18	133,877	93
19	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	3,325,000	3,255,250	1,302,100	211,105	54,550	—	44,638	30	42,477	19
20	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	1,137,500	1,138,250	455,300	123,875	282,050	—	13,472	40	6,184	15
21	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	11,400,000	10,539,050	4,215,620	768,060	513,000	—	596,772	35	110,690	33
22	Ersparniskasse des Kantons Uri, Altdorf	1,425,000	1,347,700	539,080	138,345	54,750	—	16,250	—	15,804	01
23	Kant. Spar- u. Leihkasse von Nidw., Stans	980,000	911,800	364,720	104,220	42,450	—	12,936	85	19,075	80
24	Banque canton. neuchâteloise, Neuchâtel	7,600,000	7,455,100	2,982,040	298,040	686,200	—	31,130	64	23,955	58
25	Banq. commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	7,600,000	7,522,750	3,009,100	304,185	191,200	—	77,536	50	25,401	94
26	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	2,375,000	2,318,000	927,200	344,680	129,650	—	15,842	06	46,333	93
27	Glarner Kantonalbank, Glarus	2,250,000	2,248,700	899,480	271,570	59,750	—	14,606	20	22,075	76
28	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	4,750,000	4,704,700	1,881,830	466,810	437,450	—	47,862	50	51,971	63
29	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	900,000	872,350	348,140	116,680	21,450	—	15,055	65	4,904	12
30	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	2,850,000	2,775,500	1,110,200	269,480	76,200	—	10,193	40	13,445	34
31	Credito Ticinese, Locarno	2,137,500	2,136,450	854,580	137,640	43,700	—	12,477	—	48,186	11
32	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	4,750,000	4,626,150	1,850,460	269,495	123,850	—	28,923	85	23,417	60
33	Zuger Kantonalbank, Zug	2,758,900	2,742,550	1,097,020	329,115	66,850	—	18,960	40	21,291	82
34	Banca popolare di Lugano, Lugano	2,850,000	2,842,500	1,137,000	122,170	67,300	—	11,811	81	64,951	49
35	Basler Kantonalbank, Basel	9,201,000	9,126,000	3,650,400	1,027,440	295,300	—	15,039	14	60,356	02
36	Appenzell L.-Rh. Kant.-Bank, Appenzell	1,000,000	944,950	377,980	72,575	6,950	—	1,500	—	11,576	31
Stand am 26. Juli 1902		227,729,900	223,325,800	89,330,320	32,336,505	10,939,900	—	1,564,640	92	2,311,037	87
Etat au 26 juillet		227,530,650	220,969,650	88,387,860	32,743,135	11,029,800	—	2,571,916	25	2,163,485	62
		+ 199,250	+ 2,856,150	+ 942,460	+ 1,406,390	+ 89,900	—	+ 1,007,275	33	+ 147,552	25
Ausgewiesene Zirkulation		Circulation accusée		Fr. 223,325,800. —		Noten in Händen Dritter		Gold — Or.		Fr. 104,021,945. —	
* Wovon in Abschnitten von		Noten in Kassen der Banken u. bei d. Abrechnungsstelle in Conto B		12,504,540. —		Billets en mains de tiers		Silber — Argent.		7,645,150. —	
* Dont en coupures de . . .		Billets chez les banques et à la chambre de compensation en compte B		Gesetzliche Barschaft . . .		Espèces légales en caisse		Gesetzliche Barschaft		Fr. 111,667,125. —	
		Fr. 223,325,800		Noten in Händen Dritter		Billets en mains de tiers		Encaisse métallique		Fr. 111,667,125. —	
Stand am 26. Juli 1902		Etat au 26 juillet		Fr. 207,867,935. —		Fr. 95,236,940. —		Fr. 112,130,995. —			

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken mit beschränktem Geschäftsbetrieb.

Etat spécial des banques d'émission suisses avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.)

Vom 2. August 1902. — Du 2 août 1902.

(Articles 15 et 16 de la loi.)

Nr.	Firma Raison sociale	Noten-Emission Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes — Couverture suivant l'article 15 de la loi				Total		
			Noten und. Banken in Kassa u. d. Abrechnungsstelle, Conto B Billets d'autres banques et avoir à la chambre de compensation, compte B	Cheque, Insort 8 Tagen fällige Depot- u. Kassascheine von Banken Cheques, sans de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 8 jours	Innert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois				
					Schweizer Wechsel Effets sur la Suisse	Ausland-Wechsel Effets sur l'étranger		Lombard-Wechsel Avances surnantissements	Schweiz. Staatskassascheine, Obligationen und Coupons Bons de caisses d'états suisses, obligations des dits états et leurs coupons
5	Bank in St. Gallen	17,100,000	537,210. —	— —	6,713,631. 45	1,844,453. 55	4,407,714. 30	— —	18,503,309. 80
14	Banque du Commerce à Genève	22,800,000	889,539. 90	— —	11,659,593. 50	1,995,306. 15	1,628,000. —	700,000. —	16,822,439. 55
17	Bank in Basel	22,800,000	395,585. 07	— —	11,568,605. 26	4,737,116. 43	11,037,463. 50	— —	27,789,070. 26
81	Banque commerciale neuchâteloise	7,600,000	268,736. 50	— —	6,089,080. 56	542,079. 90	562,985. —	— —	7,462,851. 96
	Stand am 26. Juli Etat au 26 juillet } 1902	70,300,000	2,041,371. 47	— —	36,081,210. 77	9,118,956. 03	17,636,163. 30	700,000. —	65,527,701. 57
		70,150,000	988,041. 02	— —	34,996,046. 65	9,033,113. 97	18,116,469. 30	700,000. —	63,783,670. 94
		+ 150,000	+ 1,108,330. 45	— —	+ 1,035,164. 12	+ 85,842. 06	— 480,306. —	— —	+ 1,744,030. 63

Aktiven — Actif					Passiven — Passif				
Nr.	Firma Raison sociale	Gesetzliche Barschaft	Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes	Uebrig kurzfristige dispon. Guthaben Autres créances disponibles à courte échéance	Total	Noten-Zirkulation Billets en circulation	In längst. 8 Tagen zahlbare Schulden	Wechsel-Schulden	Total
		Espèces ayant cours légal	Couverts d. billets suiv. l'art. 15 de la loi				Engagements échéant dans les huit jours	Engagements sur effets de change	
5	Bank in St. Gallen	7,905,935. —	13,503,309. 80	266,324. 32	21,574,969. 12	16,844,750	541,615. 51	— —	17,386,365. 51
14	Banque du Commerce, à Genève	9,698,415. —	16,822,439. 55	1,108,308. 05	27,629,162. 60	22,446,400	2,103,434. 70	— —	24,549,834. 70
17	Bank in Basel	10,551,405. —	27,789,070. 26	2,448,792. 71	40,789,267. 97	22,662,200	6,145,463. 99	— —	28,807,663. 99
81	Banque commerciale neuchâteloise	8,813,285. —	7,462,851. 96	112,666. 21	10,888,838. 17	7,522,750	985,678. 94	— —	8,508,428. 94
	Stand am 26. Juli Etat au 26 juillet } 1902	+ 81,368,440. —	65,527,701. 57	3,936,091. 29	100,832,232. 86	69,476,100	9,776,193. 14	— —	78,252,293. 14
		31,810,155. —	63,783,670. 94	2,999,065. 52	98,592,891. 46	69,598,650	10,500,903. 68	— —	80,099,553. 68
		— 441,715. —	+ 1,744,030. 63	+ 937,025. 77	+ 2,289,341. 40	— 122,550	— 724,710. 54	— —	— 847,260. 54

+ Ohne Fr. 47,180. 37 Scheidemünzen und nicht tariferte fremde Münzen. — + Sans fr. 47,180. 37 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.

2. August 1902. — Offizieller Diskontsatz der schweizerischen Emissionsbanken: 3 1/2 %, gültig seit 17. Januar 1902.

2 août 1902. — Taux d'escompte officiel des banques d'émission suisses: 3 1/2 %, valable depuis le 17 janvier 1902.

Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent.

Poinçonnement du mois de juillet 1902.

Bureaux	Boîtes de montres or	Boîtes de montres argent	Total
1. Bienne	2,066	33,607	35,673
2. Chaux-de-Fonds	33,565	4,492	38,057
3. Delémont	636	7,596	8,232
4. Fleurier	789	8,454	9,243
5. Genève	1,167	10,416	11,583
6. Granges (Soleure)	138	27,710	27,848
7. Locle	5,675	5,331	11,006
8. Neuchâtel	—	1,696	1,696
9. Noirmont	1,066	27,247	28,313
10. Porrentruy	12	16,552	16,564
11. St. Imier	534	14,506	15,040
12. Schaffhouse	—	8,621	8,621
13. Tramelan	—	30,371	30,371
Total	45,671	196,599	242,270

Berne, le 2 août 1902.

Bureau fédéral des matières d'or et d'argent.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Schweizerische Eisenbahnbauten.

In Veranlassung eines Spezialfalles hat die Generaldirektion der Bundesbahnen ihre Ansichten betreffend den Ausbau des schweizerischen Eisenbahnnetzes dem Eisenbahndepartement gegenüber in folgender höchst bemerkenswerter Weise dargelegt:

I. Wir sind der Ansicht, dass der Ausbau des schweizerischen Hauptbahnnetzes nur Sache des Bundes, bzw. der Bundesbahnen sein könne. Nachdem der Bund den Rückkauf der schweizerischen Hauptbahnen beschlossen hat, ist der Grundsatz festgelegt, dass der Staat die Hauptlinien des Verkehrs in seine Hand nehmen will, um dem Lande die volkswirtschaftlichen Vorteile zu sichern, die von der Verstaatlichung erwartet werden. Wir glauben von einer einlässlichen Auseinandersetzung dieser Gesichtspunkte Umgang nehmen zu dürfen, nachdem Volk und Behörden ihre Zustimmung zur Verstaatlichung in so unzweifelhafter Weise kundgegeben haben. Es wäre ganz unverständlich, wenn im Widerspruch mit dieser Auffassung der Bund zugeben würde, dass neue Hauptbahnen von Dritten erstellt würden, seien es Kantone oder Privatgesellschaften: dadurch würde eine zielbewusste Eisenbahnpolitik des Bundes geradezu verunmöglicht. Für den künftigen Bau von Hauptbahnen kann es unseres Erachtens nur eine Alternative geben: entweder ist nach dem Ermessen der Bundesbehörden ein Bedürfnis für solche neue Linien vorhanden, und dann erstellt sie der Bund selbst, oder der Bund kann ein Bedürfnis zur Ausführung eines neuen Projektes, wenigstens zur Zeit, nicht anerkennen, und in diesem Falle gibt er auch nicht die Einwilligung zur Ausführung durch Dritte, im wohlverstandenen Interesse des Landes.

Bei Beantwortung dieser Frage kommt es selbstverständlich nicht darauf an, ob die durch die Verstaatlichung geschaffene neue Sachlage sich mit den formellen Vorschriften des Eisenbahngesetzes vom 23. Dezember 1879 über die Erteilung von Eisenbahnkonzessionen deckt oder nicht. Wenn der Wortlaut dieser Bestimmungen die Konzessionsverweigerung nicht gestatten würde, wäre eben auf eine Revision der bezüglichen Bestimmungen Bedacht zu nehmen!

II. Wenn über die Richtigkeit des angeführten Grundsatzes kaum abweichende Ansichten bestehen dürften, beginnen dagegen sofort die Meinungsverschiedenheiten, wenn es sich um die Anwendung des Prinzips handelt. Da es unzweifelhaft ist, dass der Privatinitiative bis auf weiteres der Ausbau des schweizerischen Bahnnetzes durch Erstellung der engeren Maschen der mehr den lokalen Bedürfnissen dienenden Nebenlinien überlassen werden muss, werden die Initiativen neuer Linien im einzelnen Falle bald den lokalen, bald den internationalen Charakter betonen, und es darf daher nicht auf das Vorgehen der Initiativkomitees, sondern es muss auf die sachliche Bedeutung der Linien abgestellt werden. Wir weisen hier vorerst auf die Bahnen hin, welche nicht grosse Transitlinien sind, sondern im wesentlichen kantonalen Interessen dienen, gleichwohl aber Verschönerungen in der Leitung des internationalen Verkehrs veranlassen können. Bei diesen Bahnen wird das lokale Interesse in den Vordergrund gestellt, um deren Erstellung unabhängig von den Entschliessungen des Bundes anzustreben; gleichzeitig wird aber zur Begründung der Rentabilität derselben der Anspruch auf Mitbedienung des inter-

nationalen Verkehrs erhoben. Es wird Sache der sorgfältigen Untersuchung im einzelnen Falle sein, zu prüfen, ob eine angestrebte neue Linie zu den Hauptbahnen gehöre, deren Bau dem Bunde vorzubehalten ist, oder ob sie wirklich den Charakter einer blossen Nebenbahn habe.

III. Eine Abkürzung um einige Kilometer ist in dem Verkehr mit dem Auslande nicht genügend, um die Transporte einer anderen kürzeren Route zuzuleiten. Es fallen die Höhe der Taxen, die Beherrschung der Ausgangspunkte des Verkehrs, die Möglichkeit, Konzessionen zu gewähren, und eine Reihe anderer Momente ebenso sehr ins Gewicht, und es muss die in so vielen Rentabilitätsgutachten enthaltene Auffassung, dass auch kleinere Distanzabkürzungen für die Verkehrszuleitung massgebend seien, als eine nicht zutreffende erklärt werden.

Wenn nun die künftige Verkehrsleitung der Bundesbahnen ins Auge gefasst wird, ist allerdings nicht mit dem heutigen Stande, sondern mit der voraussichtlichen Weiterentwicklung des Verkehrs zu rechnen.

Zur Zeit liegt ein Bedürfnis für einen neuen Juradurchstich nicht vor. Neuen internationalen Verkehr wird ein solcher für sich allein der Schweiz nicht bringen. Zur Herstellung bloss lokaler oder interkantonalen Verbindungen die vielen Millionen auszugeben, welche ein Tunnel durch den Jura erfordert, ist volkswirtschaftlich nicht zu rechtfertigen, da weder von indirekter und noch viel weniger von direkter Verzinsung derselben die Rede sein kann. Auch die Ersparnisse, welche zufolge der Abkürzungen für den Verkehr durch Herabsetzung der Taxen erzielt werden, stehen in keinem richtigen Verhältnis zu den aufzuwendenden neuen Bau- und Betriebskosten.

Noch viel weniger Grund hätte es, die Baukosten und damit die Zinsenlast dadurch zu reduzieren, dass ungünstigere Gefällsverhältnisse angewendet werden; in einem solchen Falle würden die Betriebskosten um so grösser und es wären die Bauausgaben erst recht unwirtschaftlich. Wir sind der Ansicht, dass die Bundesbahnen nicht Veranlassung haben werden, eine in ungünstigen Betriebsverhältnissen erstellte Linie künftig etwa selbst zu erwerben und zu betreiben.

Offizielle und private Diskontosätze.

Mitgeteilt von der Kantonalbank Bern.

(Der Privat- resp. Marktsatz ist der Nehmersatz erster Banken für langfristige Accepte.)

	1902			1902	
	26. Juli	2. Aug.		26. Juli	2. Aug.
Bern	{ Offiz. Satz 3 1/2	3 1/2	Mailand	{ Offiz. Satz 5	5
	{ Privat-Satz 2 1/2	2 1/2		{ Markt-Satz 4 1/2	4 1/2
Berlin	{ Offiz. Satz 3	3	Paris	{ Offiz. Satz 3	3
	{ Privat-Satz 1 1/2	1 1/2		{ Markt-Satz 2 1/2	2 1/2
Brüssel	{ Offiz. Satz 3	3	St. Peters-	{ Offiz. Satz *) 4 1/2	4 1/2
	{ Markt-Satz 2 1/2	2 1/2	burg	{ Markt-Satz 4	4
London	{ Offiz. Satz 3	3	Wien	{ Offiz. Satz 3 1/2	3 1/2
	{ Markt-Satz 2 1/2	2 1/2		{ Markt-Satz 2 1/2	2 1/2
			New-York	on call	2 1/2 — 2 3/4

*) Auch für dreimonatliche Papiere.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Deutsche Reichsbank.			
23. Juli.	31. Juli.	23. Juli.	31. Juli.
Mark	Mark	Mark	Mark
Metalbestand 1,059,508,000	1,021,075,000	Notencirculation 1,204,732,000	1,231,890,000
Wechselportef. 719,817,000	732,731,000	Kurzf. Schulden 576,617,000	503,479,000
Banca d'Italia.			
10. juillet.	20. juillet.	10. juillet.	20. juillet.
L.	L.	L.	L.
Moneta metallica 568,915,409	567,747,497	Circolazione 874,039,300	867,293,910
Portafoglio 339,266,020	329,370,382	Conti corr. a vista 99,325,732	98,273,206
Oesterreichisch-ungarische Bank.			
23. Juli.	31. Juli.	23. Juli.	31. Juli.
Kronen	Kronen	Kronen	Kronen
Metalbestand 1,362,131,751	1,362,760,620	Notencirculation 1,415,656,190	1,484,073,460
Wechsel:			
auf das Ausland 59,502,853	59,881,925	Kurzfall. Schulden 143,429,692	104,917,934
auf das Inland 202,888,688	226,338,254		

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zürich, Bern, etc.

Schuldenruf.

Auf Anrufen der Waisenbehörde Neuhausen und auf deren Mitteilung, dass Herr Heinrich Moser-Moser, Kaufmann, zum «Freihof», in Neuhausen, unter Vormundschaft gestellt worden sei und dass sie sich veranlasst sehe, behufs Feststellung des Vermögensbestandes im Sinne von § 331 des Privatrechtes den Erlass eines gerichtlichen Schuldenrufes zu verlangen, werden hiemit alle diejenigen, welche an genannten Heinrich Moser aus irgend einem Rechtsgrund Anforderungen zu machen oder gegen ihn eine Zahlungs- oder Leistungsverbindlichkeit zu erfüllen haben, hiemit aufgefordert, innerhalb Frist bis und mit dem 23. August 1902 ihre Ansprüche oder Verbindlichkeiten dem Bezirksgerichtspräsidium Schaffhausen, erstere mit Bezeichnung allfälliger Vorzugsrechte und soweit möglich unter Beilegung der Original-Beweis-Urkunden oder gehörig beglaubigter Abschriften, schriftlich und franko auf Folioformat einzugeben, alles unter der Androhung, dass Ansprecher, welche unterlassen, ihre Forderungen bis dahin einzugeben, mit denselben (die pfändrechtlich gesicherten Gläubiger einstweilen nur in Beziehung auf Zinsen und Kosten) von der Masse ausgeschlossen, Schuldner dagegen, welche unterlassen, ihre Verbindlichkeiten anzuzeigen, und andere, welche wissentlich zur Masse gehörende Vermögensteile in Händen haben, seien sie entlehnt, zur Verarbeitung, Verwahrung, Versendung, als Faustpfand oder wie immer in deren Besitz gekommen und dieselben nicht anzeigen, soweit sie diesseitiger Gerichtsbarkeit unterstehen, bestraft werden würden.

Schaffhausen, den 1. August 1902.

(1534)

A. A.: Die Kanzlei des Bezirksgerichtes:
R. Tanner.

Bern-Neuenburg-Bahn

(Direkte Linie).

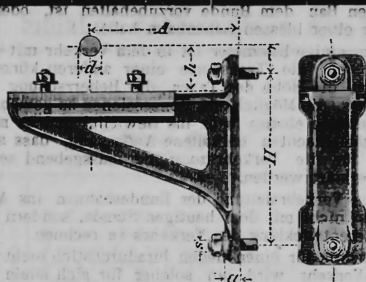
Die auf den 12. August 1902 nach Bern einberufene
ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
wird unvorhergesehener Umstände halber auf unbestimmte Zeit verschoben.
Bern, den 4. August 1902.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: Streiff.

[1538]

Verkauf nur noch bis Ende August einer kleinen Partie
Chât. de la Croix Bayon Bordeaux 1900
per 1/2 Pièce von 225 Liter Fr. 160 (franko verzollt)
» 1/2 » » 112 » » 87 ab Zürich
von altren. Schwalzartfirma **J. C. Fehlmann & Co. Talence (Gironde)**
Kaufliebhaber eines realen und haltbaren, weichen und süß-
fägen und sehr billigen Naturweines belieben sich zu wenden an
uns: Hn. Fehlmann, Bleicherweg 62, Zürich II. — Muster auf Ver-
langen franko und gratis. Wir garantieren für Echtheit und Halt-
barkeit der Weine. [1524]

Inserate für das «Schweizerische Handelsamtsblatt» sind aus-
schliesslich zu adressieren an **Rudolf Mosse** in Zürich, Bern,
Basel, St. Gallen, Schaffhausen etc.



Eisengiesserei

Maschinenguss nach Modellen, Schablonen u. Zeichnungen bis 10,000 kg. — Cylinderguss, Dynamoguss, Bau- und Handelsguss. — Formmaschinen für Massenartikel. — Coquillenguss.

Spezialität: Rohguss für Transmissionen, Hängelager, Stehlager mit Ringschmierung, Wandkonsolen, Kupplungen, Stellinge, Riemenscheiben u. s. w. Von den gangbaren Grössen wird stets Vorrat gehalten; Nichtvorhandenes wird in wenigen Tagen fertiggestellt.

Eisen- & Metall-Giesserei
SEEBACH
H. Bölsterli & C^{ie}

Seebach bei Zürich.

Metallgiesserei

Bronze,
Phosphorbronze, Messing
Lagerkompositionen
Legierungen jeder Art
Eigene (1378)
Modellschreinerei

Rückzahlung

von Obligationen des 4 %-Anleihe der Schweizerischen Centralbahn vom 1. Februar 1876.

Gemäss Amortisationsplan und zufolge vorschrittmässiger Auslösung werden am 1. Februar 1903 folgende 704 Obligationen à Fr. 500. — vom 4 %-Anleihe der Schweizerischen Centralbahn vom 1. Februar 1876 zurückbezahlt:

bei unserer Hauptkass^e in Bern,
" Kreiskasse II „ Basel,
" „ III „ Zürich,
" „ IV „ St. Gallen.

sowie bei grössern schweizerischen Bankinstituten.

102,333	123,041 bis 123,050	144,781 bis 144,790
102,342	123,091 » 123,090	147,261 » 147,270
102,541 bis 102,550	124,031 » 124,040	147,591 » 147,600
104,631 » 104,640	126,231 » 126,240	148,261 » 148,270
105,731 » 105,740	126,401 » 126,410	148,371 » 148,380
108,091 » 108,100	127,221 » 127,230	148,541 » 148,550
108,591 » 108,600	128,221 » 128,230	148,581 » 148,590
108,781 » 108,790	128,851 » 128,860	148,691 » 148,700
109,141 » 109,150	128,951 » 128,960	148,761 » 148,770
109,801 » 109,810	129,821 » 129,830	149,581 » 149,590
110,721 » 110,730	130,641 » 130,650	151,391 » 151,400
111,831 » 111,840	130,821 » 130,830	151,481 » 151,490
112,391 » 112,400	131,601 » 131,610	152,301 » 152,310
112,411 » 112,420	136,021 » 136,030	152,791 » 152,800
114,881 » 114,890	136,541 » 136,550	153,131 » 153,140
116,571 » 116,580	139,481 » 139,490	153,511 » 153,520
116,801 » 116,810	140,151 » 140,160	155,491 » 155,500
117,521 » 117,530	140,251 » 140,260	155,861 » 155,870
118,381 » 118,390	140,281 » 140,290	156,151 » 156,160
118,541 » 118,550	140,641 » 140,650	156,291 » 156,300
119,311 » 119,320	142,311 » 142,320	156,621 » 156,630
119,321 » 119,330	142,661 » 142,670	158,651 » 158,660
120,481 » 120,490	143,681 » 143,690	159,558 » 159,568
121,571 » 121,580	143,741 » 143,750	159,608 » 159,618
122,381 » 122,390	144,371 » 144,380	

Mit dem 1. Februar 1903 hört die Verzinsung dieser Titel auf.

Von früheren Auslosungen her sind noch ausstehend die 4% Obligationen: Rückzahlbar pro 1. Februar 1900: Nr. 103,453, 103,490.

1. 1901: » 110,423, 116,701 bis 116,710.
1. 1902: » 102,313, 105,341 bis 105,346, 108,007 bis 108,009, 112,241 bis 112,246, 113,703, 113,705 bis 113,708, 113,757, 114,421 bis 114,423, 115,250, 116,221 bis 116,225, 116,229 bis 116,230, 117,280, 117,761, 117,766, 118,406 bis 118,410, 120,090, 120,131, 122,207 bis 122,210, 127,197, 129,255 bis 129,260, 147,234, 158,291 bis 158,300, 159,542, 159,644.

Bern, 30. Juli 1902.

(1514)

Generaldirektion
der schweizerischen Bundesbahnen.

Suivant décision de l'assemblée générale des sociétaires du 16 juillet 1901, la Société des Mines d'or d'Antrona a vendu ses mines et concessions à une Compagnie anglaise et entre par ce fait en liquidation sous la raison

Société des Mines d'or d'Antrona en liq.

Nous invitons donc, conformément aux prescriptions de l'article 712 du code fédéral des obligations, tous les créanciers de la dite Société à produire jusqu'au 31 août 1902 leurs créances en les adressant à Monsieur Albert Lang, à Berne.

Les sociétaires seront plus tard avisés quand pourra avoir lieu l'échange des anciennes parts contre les nouveaux shares de la Compagnie anglaise. Lucerne-Berne, 2 août 1902.

[1533]

Les liquidateurs: Dr. F. Bucher, avocat. Albert Lang.

erhellen halbdunkle Räume durch
Tageslicht.

Kellerbeleuchtungen durch Einfall-Lichte. Für beste Lichtausnutzung fordere man unsere **kostenlosen** Vorschläge. (652)

Broschüren und amtliche Berichte über Lichtwirkung gratis und franko durch das

Deutsche Luxfer-Prismen Syndikat
G. m. b. H., Berlin S.,
Ritterstrasse Nr. 26.

Fabriken in Berlin und Bodenbach a. E.

Alleinverkäufer für die Ostschweiz:
Rob. Looser, Zürich V,

Konkordiastrasse 22, beim Römerhof. — Telefon Nr. 652.

Buchdruckerei H. JENT in Bern. — Imprimerie H. Jent à Berne

Handwerkerbank Basel.

Wir kündigen hiermit unsere sämtlichen bis zum 10. April 1902 kündbaren, auf den Inhaber lautenden 4% Obligationen Nr. 3101-3734 zur Rückzahlung oder zur Konversion in 3 1/4% auf den 10. Februar 1903.

Die Obligationen, deren Konversion gewünscht wird, sind von jetzt an zur Abstempe lung vorzuweisen, wobei die Titel vom 10. Februar 1903 an wieder auf 3 Jahre fest, mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung, gestellt werden.

Für nicht konvertierte Titel hört die Verzinsung mit der Verfallzeit auf; dagegen sind wir nach vorheriger Verständigung bereit, die gekündeten Obligationen auch vor Ablauf des Kündigungstermines zurückzuzahlen. [1539]

Basel, den 5. August 1902.

Die Direktion.

Aufforderung.

Die Bieler Kühlhaus- und Eiserezeugungs-Aktiengesellschaft, mit Sitz in Biel, hat infolge Verkaufs des Etablissements am 10. dies die Auflösung beschlossen. Die Gläubiger dieser Gesellschaft werden nach Art. 665 O. R. aufgefordert, ihre Ansprüche innert gesetzlicher Frist beim unterzeichneten Liquidator anzumelden. (1530)

Biel, den 31. Juli 1902.

Ed. Rufer, Notar

Ein Fachmann in der Textil-Industrie, mit prima Export-Verbindungen, sucht einen aktiven

Anteilhaber

event. Kommanditär mit Fr. 25,000 à 30,000 successiver Einlage. Rendite nachweisbar. Gute Gelegenheit für einen jüngeren Kaufmann, sich selbständig zu machen. Diskretion zugesichert.

Offerten sub Chiffre Zag E 339 an Rudolf Mosse, Bern. [1532]

Behufskäuflicher Uebernahme eines durch Todesfall frei gewordenen, seit 40 Jahren mit bestem Erfolg betriebenen Geschäftes in verkehrsreichem, grossem Bezirk des Berner Oberlandes, suchen zwei durchaus seriöse, tüchtige, kaufmännisch gebildete Männer einen

Kommanditär

mit einer Einlage von ca. Fr. 30,000. Sicherstellung des Kapitals gegen guten Zins und Gewinnanteil garantiert. Beste Referenzen zu Diensten. Gef. Offerten sub Chiffre Zag E 339 an Rudolf Mosse, Bern. [1536]

Tüchtiger, erfahrener

Buchhalter
und Korrespondent

sucht Engagement. Gef. Offerten unter Chiffre Z O 5814 an Rudolf Mosse in Zürich. [1535]

Gros Papierhandlung Detail

Rudolf Furrer, Zürich

13 Münsterhof 13

Vollständige Bureaueinrichtungen

für kaufm. Geschäfte u. Administrativen.

Druck-, Perforier- und Numerierarbeiten.

Geschäftsbücherfabrikation.

Patenthaber des (1844)

Verbesserten Schapirographen,

bester u. billigster Vertriebsapparat.

Prospekte über Lichter, Kopierpressen sowie vollständiges Preis-Courant stehen gerne zu Diensten.



(1512)

Société de l'Hôtel Breuer,
Montreux. [1537]

Le dividende de l'exercice 1901/02, fixé par l'assemblée générale des actionnaires à fr. 22.50 par action, est payable, dès le 11 courant, contre remise du coupon n° 2, chez MM. Chs. Schmidhauser & C^{ie}, à Lausanne, et à la Banque de Montreux.

Station climaterique
de LEYSIN.

Le DIVIDENDE de l'exercice 1901/2 sera payable dès le 31 juillet 1902, à la caisse de MM. Girardet Brandenburg & C^{ie}, à Lausanne, à raison de fr. 35 par action ancienne, coupon n° 8; fr. 31.50 par action nominative, coupon n° 3. Le conseil d'administration ayant décidé l'unification des actions de la société, les titres n°s 1 à 4000 devront être présentés à l'échange en encaissant le dividende. (1471)

Lausanne, le 25 juillet 1902.

Le conseil d'administration.

Für Seidenfabrikanten.

Junger, tüchtiger, militärfreier Mann, welcher seit etlichen Jahren als Salmeister tätig ist, sucht seine jetzige Stelle zu ändern als solcher, auch als Obermeister oder andere passende Stelle; auch in das Ausland. Gef. Offerten sub Chiffre Zag E 324 an Rudolf Mosse, Bern. (1477)